

## AUSLANDSSEMINARE

**Für ein Auslandsseminar können sich Stipendiatinnen und Stipendiaten anmelden, die an einem Grundlagenseminar teilgenommen haben.**

### **Literatur und Politik: Die Ära Adenauer und die 1960er Jahre**

Wurde die Adenauer-Ära der frühen 1960er Jahre vom erfolgreichen technologischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau der Bundesrepublik Deutschland und von der Aufbruchstimmung der Bevölkerung bestimmt, war der weitere Verlauf der Dekade bis zur ersten Großen Koalition zunehmend von innenpolitischen Krisen (Wirtschaftsstagnation, Arbeitslosigkeit, Studentenunruhen) geprägt. Verbreitete ahistorische Einstellungen in der Bevölkerung wichen unter dem Eindruck von Mauerbau, Kaltem Krieg und der Teilung Deutschlands einem kritischeren Aufgreifen von Vergangenheitsthemen. Aufkommende soziale und politische Spannungen führten zu einer wachsenden literarischen Politisierung bis zur aktiven Beteiligung vieler Autoren an der politischen Debatte.

#### **ALS 01**

*19.03.–23.03.2012  
in Cadenabbia*

#### **Leitung:**

*Dr. Michael Schmitz*

#### **Teilnehmerbeitrag:**

*160,- Euro*



Mit der außerparlamentarischen Opposition verkomplizierte sich das Verhältnis von Politik und Literatur. Ende der 60er Jahre wurde in der literarischen Debatte die Frage nach dem Sinn von Literatur gestellt. So urteilte Enzensberger im „Kursbuch 15“, der programmatischen Kulturzeitschrift der 68er Bewegung: „Für literarische Kunstwerke läßt sich eine wesentliche gesellschaftliche Funktion in unserer Lage nicht angeben.“

Text- und Filmbeispiele namhafter Dramen- und Romanautoren sollen im Seminar verdeutlichen:

- Die Kritik der Schriftsteller am „CDU-Staat“ in den frühen 60er Jahren
- Die wachsende Politisierung der Literatur infolge innenpolitischer Probleme
- Der kritische Umgang mit der unbewältigten Vergangenheit
- Die Kritik an Denkkonventionen durch das Spiel mit sprachlichen Formen und Strukturen

*Das Seminar richtet sich insbesondere an Stipendiatinnen und Stipendiaten der Promotionsförderung und der Ausländerförderung sowie an Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienförderung in Examensnähe.*

*Das Seminar wird von den Altstipendiaten gefördert.*



## Deutsch-Südosteuropäisches Begegnungsseminar in Bosnien-Herzegowina – Teilnahme an der Jahrestagung der Sur-Place-Stipendiaten auf dem Balkan

Mit dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens ist auf der politischen Landkarte der Europäischen Union ein weißer Fleck entstanden: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Serbien, Kosovo, Montenegro und Moldawien sind im Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der EU unterschiedlich weit in die Nähe der Vollmitgliedschaft gerückt. Die Lage in den Ländern ist disparat: während einige noch immer erheblich unter der Kriegszerstörung leiden, stehen in anderen unge löste ethnische Spannungen auf der Tagesordnung. Die Konrad-Adenauer-Stiftung fördert in den Balkan-Ländern junge Talente, die in 2012 zu ihrer Jahrestagung in Bosnien-Herzegowina zusammenkommen. Eine deutsche Delegation trifft auf Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den genannten Ländern, um Antworten auf aktuelle politische, gesellschaftliche und religiöse Fragen gemeinsam zu entwickeln.

- Begegnungen und Gespräche mit Stipendiaten aus den Balkanländern
- Der Balkan und die Perspektive der Vollmitgliedschaft bei der EU
- Ein Land, zwei Entitäten, drei Religionen und keine Verfassung: Bosnien-Herzegowina 17 Jahre nach dem Abkommen von Dayton

*Für die Teilnahme am Seminar und den Austausch mit Gesprächspartnern in Bosnien-Herzegowina sind sehr gute Englischkenntnisse (Konferenzsprache ist Englisch) und eine gute inhaltliche Einarbeitung in die Seminarthemen erforderlich. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwarten wir zudem ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit, Toleranz und Diskussionsfreude.*

### ALS 02

*13.06. – 14.06.2012*

*in Wesseling*

*14.06. – 17.06.2012*

*in Bosnien-*

*Herzegowina*

#### **Leitung:**

*Dr. Pamela Luckau*

#### **Teilnehmerbeitrag:**

*150,- Euro*



*Kooperationspartner: Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Auslandsbüro Bosnien und Herzegowina*

**ALS 03**

09.09. – 13.09.2012  
in Cadenabbia

**Leitung:**

Dr. Daria Dylla

**Teilnehmerbeitrag:**

160,- Euro

*Das Seminar wird von den Altstipendiaten gefördert.*



## **Europa und die USA: Eine Wertegemeinschaft auf dem Prüfstand?**

Das transatlantische Bündnis steht zurzeit einer Vielzahl globaler und komplexer Herausforderungen gegenüber. Gleichzeitig befindet sich die NATO seit dem Ende des Ost-West-Konflikts in einem Transformationsprozess, dessen Ziel – nach dem Wegfall der sowjetischen Bedrohung – eine zeitgemäße Definition ihrer neuen Aufgaben und Instrumente ist.

Die sich ab 1989/90 entwickelnde unterschiedliche Bedrohungswahrnehmung der Allianzmitglieder auf der einen Seite sowie der inzwischen langjährige Kampf gegen den Terrorismus und das über die Bündnisgrenzen hinausgehende militärische Engagement auf der anderen Seite machen ebenfalls eine Neubestimmung der weltpolitischen Rolle der Allianz notwendig.

Die einvernehmliche Festlegung gemeinsamer Interessen im transatlantischen Bündnis ist wesentliche Voraussetzung, um die mit der Globalisierung einhergehenden Probleme und neuen Bedrohungen bewältigen zu können. Dennoch verfolgen einzelne europäische Staaten und die USA zuweilen inkongruente politische Ansätze, um aktuellen Krisen auf ihre Weise zu begegnen.

Im Seminarverlauf sollen u. a. folgende Themen behandelt werden:

- Das transatlantische Bündnis im Globalisierungsprozess
- Gemeinsame und divergierende Interessenlagen im transatlantischen Verhältnis
- Unterschiedliche Bedrohungswahrnehmungen auf beiden Seiten des Atlantiks
- Das künftige Modell der EU-USA-Beziehungen: Wiederaufbau eines hegemonialen Verhältnisses oder balancing?

*Das Seminar richtet sich insbesondere an Stipendiatinnen und Stipendiaten der Promotionsförderung und der Ausländerförderung sowie an Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienförderung in Examensnähe.*